



Bei Semperit ist die Transformation zum Industriegummispezialisten im Gange; für Sempermed werden Käufer gesucht.

Gemischte Gefühle

Sektor Industrie mit starker Performance in den ersten neun Monaten – Wertminderung im Sektor Medizin, der verkauft wird.

WIEN. Im Vergleich zur pandemiebedingt außerordentlich positiven Vorjahresperiode verzeichnete die börsennotierte Semperit-Gruppe in den ersten neun Monaten 2022 den erwarteten Umsatz- und Ergebnisrückgang. Der Umsatz stieg im Sektor Industrie um 36,4% auf 558,4 Mio. €. Dadurch konnte dem starken Umsatzrückgang im Sektor Medizin um -47,5% auf 271,2 Mio. € zumindest teilweise entgegengewirkt werden: Auf Konzernebene sank der Umsatz

nur um -10,4% auf 829,6 Mio. €. Der Umsatzrückgang im Sektor Medizin sei vor allem auf das rückläufige Preisniveau zurückzuführen, heißt es bei Semperit.

Abschied von Sempermed

Die Trennung vom Sektor Medizin bzw. von Sempermed soll zeitnah erfolgen und stehe laut Semperit-CEO Karl Haider nach dem Ende der pandemiebedingten Sonderkonjunktur und der nun gegebenen Marktdynamik am Markt für Untersuchungs-

und Schutzhandschuhe seit diesem Sommer wieder im Vordergrund: „Wir setzen sukzessive nächste Schritte in Richtung einer zeitnahen Trennung und haben erste Gespräche mit potenziellen Kaufinteressenten aufgenommen.“

Nach dem erfolgreichen ersten Halbjahr und dem wie erwartet schwächeren dritten Quartal 2022 rechnet die Semperit-Gruppe mit einem weiteren Rückgang für den Rest des Geschäftsjahres. (hk)

FACC weiterhin auf Kurs

Starke Umsatzsteigerung im dritten Quartal 2022.

RIED/INNKREIS. Die FACC AG verzeichnete im dritten Quartal 2022 eine deutliche Umsatzsteigerung von 26,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 wurde ein Umsatz von 419,6 Mio. € erzielt, das entspricht einer Steigerung von 17,1%. Das EBIT betrug in den ersten neun Monaten 2022 4,2 Mio. €.

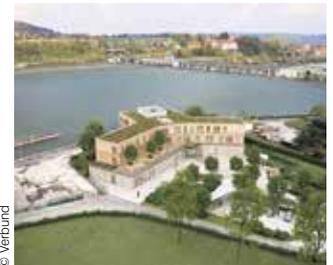
Der Wachstumskurs werde FACC zufolge auch anhalten, denn die Luftfahrtbranche habe im dritten Quartal Ihren Wachstumskurs planmäßig fortgesetzt – die Nachfrage nach neuen und emissionsarmen Flugzeugen habe sich international deutlich gesteigert. In den neuen Geschäftsfeldern Space und Urban Air Mobility sei man „weiterhin auf Kurs“. (hk)



AUSBILDUNG

Investition in die Energiewende

YBBS/PERSENBEUG. Die Verbund AG investiert massiv in die Ausbildung ihrer Lehrlinge und in deren adäquate Unterbringung. 12 Mio. € nimmt der Konzern für den Bau des neuen Lehrquartiers nahe dem Kraftwerk Ybbs-Persenbeug in die Hand. „Im Kampf um die besten Köpfe für die Energiewende ist ein attraktives Lernumfeld, so wie wir es hier gestalten, ein absolutes Muss“, meint Michael Amerer, Geschäftsführer der Verbund Hydro Power GmbH und Lehrlingsbeauftragter bei Verbund. Der Baubeginn hat Anfang November stattgefunden, die Fertigstellung des Gebäudes ist bis Ende 2023 geplant.



MOU-UNTERZEICHNUNG

OMV soll SAF an Wizz Air liefern

WIEN. Die OMV und Wizz Air haben ein Memorandum of Understanding (MoU) über die Lieferung von rund 185.000 t nachhaltigem Flugkraftstoff SAF für den Zeitraum 2023 bis 2030 unterzeichnet. Die Absichtserklärung unterstützt die Airline bei der Erreichung ihres Ziels, die CO₂-Emissionen bis 2030 um 25% zu senken, sowie die Verpflichtung von Wizz Air und der OMV, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.